

Niederschrift über die Sitzung des Seniorenrates am 15.10.2008

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 12:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Peter-Joachim von Becker

Herr Helmut Bökenbrink

Frau Ingrid Domeier

Frau Edith Echterdiek

Frau Inge Froböse

Herr Günter Halm

Herr Hans-Jürgen Heuer

Frau Iris Huber

Frau Ruth Hunecke

Herr Eberhard Lüttge

Frau Helga Sielemann

Herr Walter Tacke

Frau Frauke Warnek

Vorsitzende

(für Herrn Fritz Meitsch)

Beratende Mitglieder

Herr Günter Döblin

Beirat für Behindertenfra-
gen

Herr Friedhelm Donath

Herr Dietrich Heine

(bis 12.15 Uhr)

SPD
CDU

Frau Sigrid Möller

Herr Günter Stickdorn

BfB

AGW Arbeitsgemeinschaft
Wohlfahrtsverbände

Frau Marianne Trantow

(für Herrn Karl-Friedrich
Frost)

Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung / Weitere Teilnehmer

Herr Kai-Uwe Steinbrecher

(zu TOP 6)

moBiel GmbH

Frau Stücken-Virnau

(zu TOP 7)

REGE mbH

Herr Beigeordneter Gregor Moss

(zu TOP 13)

Dezernat 4

Frau Gisela Krutwage

Amt für soziale Leistungen -
Sozialamt

Frau Erika Sandison

(Schriftführung)

Amt für soziale Leistungen -
Sozialamt

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzende Frau Sielemann begrüßt die Anwesenden.

Sie habe im Namen des Seniorenrates Genesungswünsche an Herrn Meitsch gerichtet. Er werde voraussichtlich an der nächsten Sitzung wieder teilnehmen.

Sie teilt mit, dass das Ehepaar Kronsbein Goldene Hochzeit hatte und für heute entschuldigt sei.

Frau Sielemann informiert darüber, dass Hartmut Wilkening, Huckepackkandidat von Frau Echterdiek, am 5. Oktober verstorben sei.

Frau Sielemann stellt die form- und fristgerechte Einladung fest und fragt an, ob die Mitglieder damit einverstanden wären, den nichtöffentlichen Teil (TOP 10 bis TOP 13) vorab zu behandeln, da Beigeordneter Herr Moss weitere Termine wahrzunehmen habe.

Herr Tacke regt an, TOP 13 „Öffentliche Toiletten in Bielefeld“ im öffentlichen Teil der Sitzung beraten zu lassen. Herr Lüttge und Herr Halm sprechen sich ebenfalls für eine Beratung im öffentlichen Teil aus.

Frau Sielemann fragt an, warum die Informationsvorlage zu TOP 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sei.

Beigeordneter Herr Moss teilt mit, dass eine Beratung heute auch in öffentlicher Sitzung erfolgen könne, er dann lediglich keine Namen und Geldbeträge erwähnen könne, um schutzwürdige Interessen Dritter nicht zu gefährden.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Öffentliche Toiletten in Bielefeld, Drucksache 5931/2004-2009 wird im nichtöffentlichen Teil beraten.

Der nichtöffentliche Teil (TOP 10 bis TOP 13) wird in der Beratungsfolge vorgezogen.

- beschlossen bei 3 Gegenstimmen -

-.-.-

Frau Sielemann stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Frau Sielemann stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung des Seniorenrates am 17.09.2008

Frau Echterdiek weist auf Seite 11, 2. Satz der Niederschrift vom 17.09.2008 hin und bittet, den Satz wie folgt abzuändern:

„Frau Echterdiek teilt mit, dass Beigeordneter Herr Dr. Pohle dem Seniorenrat und dem Beirat für Behindertenfragen eine Besichtigung der Oetkerhalle vor der Renovierung zugesagt habe.“

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung des Seniorenrates am 17.09.2008 wird mit der o. g. Änderung nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Informationsbroschüre "Religionen und religiöse Einrichtungen in Bielefeld"

Frau Sielemann verweist auf die vorliegende Informationsbroschüre.

Herr Dr. von Becker lobt die Broschüre, die einen hervorragenden Überblick über die religiösen Einrichtungen gebe und spricht sich dafür aus, der Verwaltung ein Lob auszusprechen.

Frau Sielemann wird im Namen des Seniorenrates ein entsprechendes Schreiben an Herrn Voßhans richten.

Herr Dr. von Becker vermisst in der Broschüre die Christengemeinschaft Thomaskirche und werde sich diesbezüglich mit Herrn Voßhans (Leiter des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten) in Verbindung setzen und anregen, bei der nächsten Überarbeitung dieses Informationsheftes eine Ergänzung vorzunehmen.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 (neu) Einladung zum Expertenkreis Kesselbrink

Frau Sielemann informiert über eine Einladung von Herrn Moss (Dezernat 4) zum Expertenkreis Kesselbrink am Freitag, 17.10.2008, 10.00 bis 12.30 Uhr, Ravensberger Spinnerei.

Frau Sielemann und Herr Hans-Jürgen Heuer nehmen für den Seniorenrat teil.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 (neu) 20. Bielefelder Aktionstag "Sport der Älteren"

Frau Sielemann erinnert an den Veranstaltungstermin am 8. November 2008, 12.00 bis 17.00 Uhr, in der Martin-Niemöller-Gesamtschule. Der Seniorenrat werde –wie jedes Jahr- mit einem Info-Stand vertreten sein. Sie bittet um Angabe, wer von den Mitgliedern bereit sei, mitzuhelfen (= Frau Echterdiek, Frau Froböse, Herr Dr. von Becker, Frau Hunecke, Frau Sielemann).

-.-.-

Zu Punkt 3.4 (neu) Sitzungstermine 2009

Frau Sielemann teilt mit, dass die Termine für die Seniorenrats-Sitzungen und für die Arbeitskreis-Sitzungen auch im nächsten Jahr wieder zu den gewohnten Zeiten (1. Montag usw.) stattfinden werden. Es müssen noch die Raumbestätigungen erfolgen.

Eine Gesamtliste werde den Mitgliedern im November zugehen.

-.-.-

Zu Punkt 3.5 (neu) Kommunalwahl 2009

Frau Sielemann teilt mit, dass sie sich mit dem Wahlamt in Verbindung gesetzt habe, um die genauen Wahltermine für das kommende Jahr zu erfragen. Zurzeit gebe es folgenden Stand: Die Kommunalwahl findet im Juni 2009 statt. Die Wahlperiode des derzeitigen Rates verlängere sich aber bis Anfang Oktober 2009. Nach der Konstituierung des neuen Rates ist innerhalb von 120 Tagen ein neuer Seniorenrat zu wählen. Die Wahl des neuen Seniorenrates werde demnach voraussichtlich im Dezember 2009 stattfinden.

-.-.-

Zu Punkt 3.6 (neu) Zeitungsberichte zum Thema "Stadtbahnlinie 5 nach Heepen"

Frau Sielemann verweist auf die Zeitungsberichte, die an die Mitglieder verteilt werden. Die SPD-Fraktion habe für die morgige Ratssitzung einen Antrag für die Planung einer Stadtbahnlinie 5 nach Heepen eingebracht.

-.-.-

Zu Punkt 3.7 (neu) Zeitungsberichte zum Thema "Millionenprofit mit Müll"

Frau Sielemann verweist auf die Zeitungsberichte, die an die Mitglieder verteilt werden.

-.-.-

Zu Punkt 3.8 (neu) Einladung zur öffentlichen Podiumsdiskussion "Patientenverfügung und Gesundheitsfürsorge"

Frau Sielemann verweist auf die Einladung, die an die Mitglieder verteilt wird. Die öffentliche Podiumsdiskussion unter der Fragestellung „Wie regele ich meine persönlichen patientenspezifischen Vorstellungen bei schwerer Krankheit?“ findet am Dienstag, 4 November 2008, 18.00 bis 20.30 Uhr, in der Volkshochschule Bielefeld, Ravensberger Park 1, Mur-nau-Saal, Raum 340, statt.

-.-.-

Zu Punkt 3.9 (neu) Information der LSV NRW zum Thema "Sicherung der Anschlussversorgung für aus der stationären Behandlung entlassene Patienten"

Frau Sielemann verweist auf die Information der LandesseNIorenvertretung NRW vom 30.09.2008, die an die Mitglieder verteilt wird.

-.-.-

Zu Punkt 3.10 (neu) Kongress Kooperative Stadtentwicklung am 29./30. Oktober 2008 in der Stadthalle

Frau Sielemann erinnert daran, dass der Kongress Kooperative Stadtentwicklung am 29./30. Oktober 2008 in der Stadthalle stattfindet und Herr Dr. von Becker, Herr Tacke und Herr Hans-Jürgen Heuer als Gäste teilnehmen.

-.-.-

Zu Punkt 3.11 (neu) Einladung zum Jubiläum "45 Jahre Begegnungszentrum Kreuzstraße"

Frau Sielemann informiert über eine Einladung vom Ev. Gemeindedienst. Das Begegnungszentrum Kreuzstraße (Treffpunkt für ältere Menschen in Bielefeld) feiere am Mittwoch, 22. Oktober 2008, 10.00 bis 17.00 Uhr, sein 45-jähriges Bestehen.

-.-.-

Zu Punkt 3.12 (neu) Veranstaltung der Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk e.V.

Frau Sielemann verweist auf die ausliegende Information zum Vortrag „Bettete ich mich bei den Toten...Veränderungen, Probleme und Chancen in der kirchlichen Bestattungskultur“, der am Mittwoch, 5. November 2008, um 19.30 Uhr, in der Johannesstift-Kapelle, Schildescher Straße 99, statt findet.

-.-.-

Zu Punkt 3.13 (neu) Veranstaltungsreihen "Erlebte Geschichte" / "Geschichte genießen" und neue Themen und Termine für "Ein Nachmittag im Historischen Museum"

Frau Sielemann verweist auf die ausliegenden Informationen vom Historischen Museum Bielefeld.

Die neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Erlebte Geschichte“ beginnt am 15. Oktober 2008, um 15.00 Uhr mit dem Thema „Menschen im Hotel“. Im Eintrittspreis von 9,- Euro sind Kaffee und Kuchen enthalten.

Die neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Geschichte genießen“ beginnt am 4. November 2008, um 15.00 Uhr mit einer Führung durch eine Ausstellung zum Thema „Blechzauber“. Die Ausstellung zeigt historisches Funktionsspielzeug für Mädchen und Jungen. Auch hier sind im Eintrittspreis von 9,- Euro Kaffee und Kuchen enthalten.

Die nächsten Themen und Termine für „Ein Nachmittag im Museum“ lauten:

- Blauer Dunst – Vom Tabakspinnen zum Rauchverbot“, 2. Oktober 2008
- Zeter und Mordio – Räubergeschichten aus Westfalen, 6. November 2008
- Spielzeug, die Welt der Kleinen, 4. Dezember 2008

und finden jeweils um 15.00 Uhr statt.

-.-.-

Zu Punkt 3.14 (neu) Programme vom Naturkundemuseum Bielefeld und vom Theater Bielefeld

Frau Sielemann verweist auf die ausliegenden Programme vom Naturkunde-Museum (Zeitraum Oktober bis Dezember 2008) und vom Theater (für den Monat November 2008).

-.-.-

Zu Punkt 3.15 (neu) Broschüre "Nun reden wird" der LSV NRW

Frau Sielemann verweist auf die ausliegende Ausgabe Nr. 65, September 2008.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Herr Döblin stellt die mündliche Anfrage, ob es aktuelle Informationen zum Wohn- und Teilhabegesetz gibt.
Frau Krutwage teilt mit, dass es keinen neuen Sachstand hierzu gibt. Soweit bekannt soll das Protokoll der Anhörung im zuständigen Landtagsausschuss inzwischen vorliegen und kann sicherlich über das Internet eingesehen werden.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 moBiel 2030 - Zukunftskonzept -

Frau Sielemann begrüßt Herrn Steinbrecher von der moBiel GmbH. Sie verweist auf die Anregung von Frau Huber, dieses Konzept, dass einigen Mitgliedern bereits in einem Workshop vorgestellt wurde, auch im Seniorenrat vorstellen zu lassen. Die Politik werde sich mit den zukünftigen Planungen von Trassen beschäftigen. Sie verweist hierzu auf die vorab verteilten Zeitungsartikel. Der Seniorenrat wolle sich an den Beratungen beteiligen, damit die Interessen der Älteren Berücksichtigung finden.

Herr Steinbrecher stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation das Zu-

kunfts-konzept 2030 von moBiel vor. Er informiert zu den Gründen von moBiel, sich mit diesem Thema zu befassen, erläutert die Ausgangssituation 2008 und informiert über Prognosen und Ziele. Er greift im Folgenden die Handlungsfelder „Planung“, „Städtebau“, „Technik“ und „Kommunikation“ auf und gibt Erläuterungen zu den konkreten Planungen von Stadtbahn/Straßenbahnstrecken

- nach Milse Ost,
- vom Lohmannshof aus zum Hochschulcampus auf der Langen Lage und Verlängerung bis zur Schloßhofstraße,
- Verlängerung des Geländes Dürkopp Tor 6 von der August-Schröder-Straße aus,
- von Stieghorst aus nach Hillegossen,
- 6-7 km lange Trasse über die Radrennbahn nach Heepen
- nach Sennestadt
- von Babenhausen Süd aus entlang der Jöllennecker Straße über Theesen nach Jöllenneck
- Verbindungsstrecke von Sieker bis Stieghorst
- zweiseitige Anbindung der Innenstadt an den Hochschulcampus.

Herr Steinbrecher nennt weitere Ausbauiden (kleinere Erweiterungen der Stadtbahn in Schildesche oder in den Brackweder Süden; die Stadtbahn-Verlängerung nach Dornberg bzw. sogar Werther; Untersuchung der Konzepte für einen verdichteten Eisenbahnverkehr oder Ideen für kombinierten Betrieb von Eisenbahn und Stadtbahn/Straßenbahn – Regionalstadtbahn/Regionalstraßenbahn-.

Abschließend verweist er auf die Bedeutung der Ausbaustrategie: Höhere Fahrgastzahlen, geringerer PKW-Verkehr, geringerer CO₂-Ausstoß (**Anlage 1 zum Protokoll**).

Herr Steinbrecher geht auf Aussagen und Fragen von Herrn H.-J. Heuer (Verlängerung der Stadtbahn Dürkopp), von Frau Hunecke (höheres Fahrgastaufkommen/Preisvorteile für Nutzer), von Herrn Donath (Ausschöpfung von Fördermitteln für Ostwestfalen-Lippe), von Herrn Dr. von Becker (Forderung, im Handlungsfeld den Punkt „Verbesserung der Dienstleistungen“ unter Berücksichtigung des demographischen Wandels mit aufzunehmen), von Herrn Tacke (Querung durch Teutoburger Wald) und von Frau Echterdiek (3/4 der Bushaltestellen werden nicht von Niederflurbussen angefahren) ein.

Frau Sielemann verweist auf einen Besuch im Betriebshof Sieker. Der Seniorenrat habe vor Ort mitgeteilt, mit der Ausstattung vieler Busse nicht einverstanden zu sein.

Frau Sielemann bedankt sich bei Herrn Steinbrecher für die Berichterstattung. Diese erste Information über zukünftige Planungen halte sie für wichtig, insbesondere im Hinblick auf die weitere Arbeit im Seniorenrat. Sie regt an, an Halte-/Umsteigepunkten auch öffentliche Toiletten mit einzuplanen.

-.-.-

Zu Punkt 7

Sachstandsbericht - Quartiershelfer -

Frau Sielemann begrüßt Frau Stücken-Virna von der REGE mbH und bittet um einen Sachstandsbericht. Es handele sich hier um ein wichtiges Thema für den Seniorenrat, da auch ältere Arbeitnehmer/-innen durch diese Maßnahme die Möglichkeit erhielten, in Beschäftigung zu kommen.

Frau Stücken-Virnau teilt mit, dass hier insbesondere Personen angesprochen seien, denen ein Einstieg in den Arbeitsmarkt schwerer falle. Sie teilt mit, dass das JobPerspektivGesetz nach § 16 a SGB II die Grundlage für die Maßnahme „QuartiershelferInnen“ bilde. Daher werde sie zunächst zum aktuellen Stand der JobPerspektiven nach § 16 a SGB II (1. Teil der Anlage) und anschließend zum aktuellen Stand der Maßnahme „QuartiershelferInnen“ (2. Teil der Anlage) informieren. Sie ergänzt, dass mit heutigem Stand 14 von 20 Stellen besetzt werden konnten. Davon seien 2/3 männliche Beschäftigte und 90 % älter als 45 Jahren. Bis zum Jahresende könnten noch 6 weitere Stellen besetzt werden.

Auf Nachfrage von Frau Sielemann teilt Frau Stücken-Virnau mit, dass die QuartiershelferInnen nach Tarif eingestuft werden müssen. Es seien aber nicht alle QuartiershelferInnen in der Lage, Vollzeit zu arbeiten. Die QuartiershelferInnen verdienen bei Teilzeitbeschäftigung - hier für ca. 23 Wochenstunden - etwa 1.000 Euro brutto. Wer mehr Stunden pro Woche arbeite, erhalte auch einen entsprechend höheren Verdienst.

Auf Nachfrage von Herrn H.-J. Heuer teilt Frau Stücken-Virnau mit, dass die QuartiershelferInnen durch eine gelb-grüne Weste zu erkennen seien und dadurch auch eine Unterscheidung zu den Beschäftigten aus dem Umweltbetrieb erfolge.

Auf Nachfrage von Herrn Donath teilt Frau Stücken-Virnau mit, dass zu den Aufgaben der QuartiershelferInnen u. a. die Meldungen über ordnungswidrige Zustände und Gefahrenquellen zählen, sie aber nicht ordnungsbehördlich tätig werden sollen. Es sei ein Konzept zur Qualifizierung erarbeitet worden, das aus verschiedenen Qualifizierungsblöcken bestehe (Erste-Hilfe-Kurs, Konfliktmanagement, Aufbau- und Ablauforganisation einer Verwaltung, Rechte und Pflichten eines Quartiershelfers, Arbeitssicherheit, Ver- und Gebote nach der OBVO). Es finde eine Zusammenarbeit mit dem Umweltbetrieb statt, die QuartiershelferInnen selbst seien aber an das Quartiersmanagement im Bezirk angedockt. Man habe sich bemüht, flächendeckend alle Stadtbezirke zu berücksichtigen.

Herr Tacke regt an, die QuartiershelferInnen jeweils in den Sitzungen der Bezirksvertretungen vorzustellen, was auch Vorschlag in der Bezirksvertretung Stieghorst war. Frau Stücken-Virnau wird diese Anregung weitergeben.

Auf Nachfrage von Herrn Döblin informiert Frau Stücken-Virnau darüber, in welchen Stadtbezirken die 4 -mit heutigem Stand- weiteren Stellen besetzt werden konnten.

Auf Nachfrage von Frau Huber teilt Frau Stücken-Virnau mit, dass es bislang lediglich 1 Abbruch gegeben habe. Alle Übrigen seien hoch motiviert. Es habe sich auch als richtig erwiesen, ein entsprechendes Praktikum vorzuschalten.

Frau Sielemann bedankt sich bei Frau Stücken-Virnau für die Informationen.

Zu Punkt 8

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und von beratenden Mitgliedern

Kulturausschuss

Frau Echterdiek teilt mit, dass aus der Sitzung des Kulturausschusses am 24.09.2008 über keine seniorenrelevanten Punkte zu berichten sei.

Arbeitskreis „Kultur, Weiterbildung und Sport“

Frau Echterdiek informiert aus der letzten AK-Sitzung am 29.09.2008. Als Gäste waren Frau Hardt, Marketingleiterin des Stadttheaters, und Herr Schmidt-Detering, Geschäftsführer des Besucherrings, geladen, um vom Seniorenrat zu hören, unter welchen Voraussetzungen Ältere bereit seien, ins Theater zu gehen. Stadttheater und Besucherring wollen eine neue Struktur schaffen, um Ältere besser erreichen zu können. Es stünden Überlegungen an, für die Region rund um Bielefeld Theaterbusse einzusetzen. Gesucht würden auch BegleiterInnen aus dem ehrenamtlichen Bereich. Man wolle engeren Kontakt zum Seniorenrat halten und sei für Vorschläge offen.

Der nächste Arbeitskreis treffe sich am 27.10.2008, 10.00 Uhr, am Museum Hülsmann.

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Frau Huber berichtet aus der Sitzung des SGA vom 14.10.2008:

- Auf Antrag der SPD wurde im SGA einstimmig der Beschluss gefasst, dass die Stadt Bielefeld der Charta der Rechte hilfs- und pflegebedürftiger Menschen beitreten soll. Einen entsprechenden Beschluss soll der Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 16.10.2008 fassen. Die Charta der Rechte hilfs- und pflegebedürftiger Menschen führt in 8 Artikeln die Rechte der Pflegebedürftigen auf, die vom Runden Tisch Pflege erarbeitet und dann 2005 von den Bundesministerinnen Renate Schmidt und Ulla Schmidt als Empfehlung vorgelegt wurden. Ein Teil dieser Rechte ist bereits in deutschen Gesetzen verankert.
- Auf die Anfrage von „Die Linke“ nach der Zwangsverrentung von ALG II-Bezieher, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, teilte Arbeitsplus folgendes mit:
Nach dem neuen § 12 a Satz 1 SGB II sind Leistungsbezieher verpflichtet, Sozialleistungen anderer Träger, also auch die vorzeitige Altersrente mit Abschlägen, in Anspruch zu nehmen, um die Hilfsbedürftigkeit zu beenden oder zu mindern. Für die Altersrente gibt es allerdings eine Reihe von Ausnahmeregelungen, die eine Pflicht zum Rentenantrag bei gleichzeitigen Rentenabschlägen ausschließen: Vor Vollendung des 63. Lebensjahres ist niemand verpflichtet, eine Altersrente mit Abschlägen in Anspruch zu nehmen (§ 12 a S. 2 SGB II). Dann gibt es noch eine Menge weiterer Ausnahmeregelungen, die eine Verpflichtung für Inanspruchnahme der Altersrente mit 63 Jahren ausschließt. Arbeitsplus hat 850 ALG II-Bezieher überprüft, ob sie aufzufordern sind, eine vorzeitige Altersrente mit Abschlägen zu beantragen; Ergebnis: Etwa 10 Personen werden zu einer entsprechenden Antragstellung aufgefordert.
- Der SGA habe die Vorlage „Verteilung der Projektmittel für die offene Seniorenarbeit im Jahr 2008“, die bereits in der Sitzung am 17.09.2008

vom SR einstimmig beschlossen wurde, ebenfalls einstimmig beschlossen.

- Der SGA habe die Vorlage „Konzept Familienfreundliches Bielefeld – Kommunale Handlungs- und Maßnahmefelder“, Drucksache 5396/2004-2009, einstimmig beschlossen (**Anlage 2 zum Protokoll**).

Arbeitskreis „Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen“

Herr Dr. von Becker informiert aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises am 13.10.2008 (**Anlage 3 zum Protokoll**).

Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss

Herr H.-J. Heuer teilt mit, dass aus der letzten Sitzung des UStA über keine seniorenrelevanten Punkte zu berichten sei.

Er informiert kurz aus den stattgefundenen Veranstaltungen zum 3. Forum „Masterplan Wohnen“ am 24.09.2008 und zum „Tag der offenen Tür der Wohn- und Altenberatung“ der Freien Scholle am 26.09.2008.

Sportentwicklungsplanung

Herr Tacke verweist auf die vom Sportamt durchgeführte Bevölkerungsbefragung zum lokalen Sportverhalten und teilt mit, dass er beim Sportamt versucht habe, den entsprechenden Fragebogen zu erhalten, ihm die Herausgabe aber bislang verweigert worden sei.

Frau Sielemann schlägt vor, Herrn Meitsch als Teilnehmer der Lenkungsgruppe Sportentwicklungsplanung nach seiner Rückkehr zu bitten, diesen Fragebogen für den Seniorenrat einzufordern.

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“

Frau Sielemann verweist auf die nächste AK-Sitzung am 22.10.2008. Der Arbeitskreis wird Informationsblätter über die Arbeit des Seniorenrates und seiner Arbeitskreise erarbeiten, um diese für die nächste Wahlperiode den interessierten Neubewerbern und der Öffentlichkeit ab Frühjahr 2009 zur Verfügung zu stellen.

Termin Weihnachtsessen

Der Termin für das Weihnachtsessen ist vorbereitet für den 10. Dezember 2008 (vormittags Seniorenratssitzung), um 19.00 Uhr, im Restaurant Stockbrügger.

Die Mitglieder sind einverstanden.

Zu Punkt 9 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Frau Sielemann schließt die Sitzung um 12.45 Uhr.

Bielefeld, 15.10.2008

Helga Sielemann
(Vorsitzende)

Erika Sandison
(Schriftführerin)